



Prof. em. Dr. Norbert Thom
Prof. h. c. et Dr. h. c. mult.

Email: norbert.thom@iop.unibe.ch
norbert.thom@bluewin.ch

Persönliches:

Geboren am 11. August 1946 in Kleinsteinlohe (Bayern)

Deutscher und Schweizer Bürger (Heimatort Köniz BE)

Verheiratet mit Françoise Bruderer Thom, lic. oec. et lic. iur. (Geschäftsführerin der Pensionskasse Post)

Vater von Dr. oec. Marcel Thom (bis 2018 Partner und Managing Director bei The Boston Consulting Group, derzeit freier Unternehmensberater), Zürich

Ausbildung:

Abitur 1966 am alt- und neusprachlichen Gymnasium "Kreuzgasse" in Köln

Offiziersausbildung in der deutschen Bundeswehr (1966-68)

Studienorte:

Universität zu Köln (Dipl.-Kfm., Dr. rer. pol., Habilitation für Betriebswirtschaftslehre),

Doktorandenseminare in Brüssel (The European Institute for Advanced Studies in Management, EIASM)

Studienfächer in Köln:

Betriebswirtschaftslehre (Hauptfach), Volkswirtschaftslehre und Soziologie (Nebenfächer)

(Die Universität zu Köln ist eine der ältesten Universitäten Deutschlands, gegründet 1388, und heute eine deutsche Exzellenz-Universität.)

Lehrstühle:

- Lehrstuhlvertretung für die ordentliche Professur (C4) "Organisation und Personalwirtschaft" der Justus-Liebig-Universität Gießen, Deutschland (1984/85)
- Gründer und Leiter des Seminars für Unternehmungsführung und Organisation der Universität Freiburg/Schweiz (1985-91) (Ordinariat)
- Gründer und Direktor des Instituts für Organisation und Personal (IOP) der Universität Bern (1991-2012, Ordinariat)
- Kommissarischer Direktor des Instituts für Internationales Innovationsmanagement der Universität Bern (1. 09. 2000 bis 30. 09. 2001, Ordinariat)
- Kommissarischer Direktor der vakanten Abteilung Organisation des Instituts für Organisation und Personal der Universität Bern (1. 08. 2007 bis 31. 08. 2010, Ordinariat)

Akademische Ämter / universitäre Selbstverwaltung (Auswahl):

- Mitglied des Senats der Universität Freiburg/Schweiz als Vertreter der Wirtschaftswissenschaften (1988-90)
- Mitglied der Finanzkommission der Universität Bern und Finanzchef ihrer Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (1992-95)
- Vize-Rektor der Universität Bern für die Amtsperiode 1995-97 mit je einem Vorbereitungsjahr als Designatus (1994) und einem Nachbereitungsjahr (1998). Zuständig für den Verantwortungsbereich: Finanzen und Planung
- Mitglied des Senats der Universität Bern mit beratender Stimme als Mitglied der Universitätsleitung (1995-1997)
- Sprecher des Departements für Betriebswirtschaftslehre der Universität Bern (2001-02)
- Mitglied der Arbeitsgruppe Strategische Planung für die Gesamtuniversität beim Rektorat der Universität Bern (2005)
- Mitgründer des interfakultären Kompetenzzentrums für Public Management (KPM) der Universität Bern (2002)
- Mitglied des Ständigen Ausschusses (Aufsichtsgremium) für das Kompetenzzentrum für Public Management der Universität Bern (2002-2012, 2008-2012 Vorsitzender dieses Ausschusses)
- Mitglied im "Comité de pilotage" des SPAN (Swiss Public Administration Network), des obersten Steuerungsorgans im Netzwerk der Schweizer Universitäten auf dem Gebiet der Verwaltungswissenschaften (2010-2012)
- Mitglied im Wissenschaftlichen Comité für das Doktorandenstudium (ProDoc) in Verwaltungswissenschaften (2008-2012) innerhalb des Netzwerks SPAN
- Mitwirkung in gesamtuniversitären Akademischen Kommission (1995 bis 2002) und nachfolgend Mitglied des Forums für Universität und Gesellschaft der Universität Bern (2002-2018)
- Mitglied im Beirat des Certificate of Advanced Studies (CAS) und Executive Master der Universität Bern für Marketingmanagement und Verkauf (ab 2013)
- Senior Fellow am Kompetenzzentrum für Public Management der Universität Bern (ab 2013)
- Senior Fellow am Zentrum für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen der Universität Bern (ab 2017)

Weitere berufsbezogene Ämter (Auswahl):

- Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Betriebswirtschaft (1990-93, erste Präsidentschaft seit der Gründung dieser Gesellschaft)
- Hauptschriftleiter der "Zeitschrift Führung und Organisation (zfo)" (1986-95), von 1996 bis 2005 Mitglied des zfo-Herausgeberbeirats
- Vizepräsident der Schweizerischen Gesellschaft für Organisation und Management (1991-2007)
- Mitglied (1997-2000) des Schweizerischen Wissenschaftsrates (Beratungsorgan der Bundesregierung, d.h. des Bundesrates, in allen Fragen der Wissenschaftspolitik)
- Vizepräsident der Stiftung der Schweizerischen Gesellschaft für Organisation und Management (2000-2013)

- Präsident der jeweiligen Jury folgender wissenschaftlicher und praxisbezogener Preise:
 - a) SGO-Preis (1992-2004, 7 Preisverleihungen)
 - b) Staufenbiel-Award (seit 1999, 3 Preisverleihungen)
 - c) REHAU-Preis (2000-2011, 12 Preisverleihungen)
 - d) IOP-Award (2001-2011, 6 Preisverleihungen)
 - e) Schmeller-Preis (2002-2014, 13 Preisverleihungen)
- Mitglied der Jury des Seghezzi-Preises 2003, 2005, 2007, 2009, 2011 und 2013 (6 Preisverleihungen) für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet des Qualitätsmanagements
- Mitglied der Jury des Swiss HR-Awards seit 2003-2012 (10 Preisverleihungen)
- Mitglied der Jury (2012 bis 2017) beim deutschen Preis für das beste Ideenmanagement, verliehen vom Deutschen Institut für Ideen- und Innovationsmanagement GmbH, Frankfurt am Main
- Mitglied des Gesamtvorstandes des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft als Vertreter der Schweiz (2004-2005)
- Vizepräsident der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons Bern (2002-2014)
- Vorsitzender des Fachgutachtergremiums zur Evaluation des Elitestudienganges „Honors Wirtschaftswissenschaften“ an der Universität Regensburg im Auftrag des Bayerischen Staatsministers für Bildung et al. (2017)

Fachliche und akademische Auszeichnungen:

- Karl-Guth-Preis 1978 (für die beste deutsche Dissertation im "Gebiete der Lehre von der Unternehmungsführung")
- Mitgewinner des Peter-Curtius-USW-Preises 1985/86 für Fallstudien (USW: Universitätsseminar der Wirtschaft)
- Ehrenmedaille der Johannes Kepler Universität Linz (1988) für die Förderung der Partnerschaft mit der Universität Freiburg, Schweiz
- Denker-Preis 1992 (für Beiträge zum Innovationsmanagement und zum Betrieblichen Vorschlagswesen). Erste ausgezeichnete Einzelperson in der Schweiz.
- Goldener Ideen-Oskar 1993 (für Verdienste in Lehre und Forschung auf den Gebieten des Ideen- und Innovationsmanagements). Erste ausgezeichnete Einzelperson in der Schweiz.
- Ehrenmitglied der Gesellschaft für Organisation (GfO, Deutschland) (2002). Einziges seinerzeit berufsaktives Ehrenmitglied.
- Ehrenmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Betriebswirtschaft (2003). Einziger seinerzeit berufsaktiver BWL-Professor.
- Ehrendoktor (Dr. iur. h. c.) 2005 der Mykolas Romeris Universität in Vilnius, der seinerzeitigen Rechtswissenschaftlichen Universität Litauens, auf Antrag der Fakultät für Public Management.
- Ehrendoktor (Dr. rer. soc. oec. h. c.) 2006 der Johannes Kepler Universität Linz (Österreich)
- Ehrendoktor (Dr. rer. pol. h. c.) 2006 der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Deutschland)
- Ehrenmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Organisation und Management (SGO), seit 2007

- Honorary Ambassador der IDEE-SUISSE® - Schweizerische Gesellschaft für Ideen- und Innovationsmanagement, Zürich, seit 2010, Ehrenmitglied seit 2011
- Ehrenprofessor (Prof. h. c.) 2010 der Babeş -Bolyai-Universität in Cluj-Napoca (Klausenburg), Rumänien
- Ehrenmitglied der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft des Kantons Bern, seit 2014
- Auszeichnung für das Lebenswerk durch das Deutsche Institut für Ideen- und Innovationsmanagement, Frankfurt am Main, 2017
- SIBE-Lehrauszeichnung der Steinbeis University Berlin, School of International Business and Entrepreneurship (SIBE), 2017
- Ehrenmitgliedschaft des Innovationsvereins Quer.Kraft E.V. und Würdigung als „Vater“ des Ideen- und Innovationsmanagements, 2019

Vor allem in die Öffentlichkeit getreten durch Beiträge:

- zum betrieblichen Innovationsmanagement und Vorschlagswesen/Ideenmanagement
- zur Gestaltung von Programmen für die Förderung des Führungsnachwuchses (Talentmanagement)/ zur Personalentwicklung im umfassenden Sinne
- zum Management des Wandels von privaten und öffentlichen Unternehmen (inkl. Regierungsberatung)
- zum Berufsbild (Profil) der Organisierenden in Deutschland und in der Schweiz sowie zur Auswahl von Organisationsformen
- zum Public Management auf allen Staatsebenen

Publikationen:

- Über 1000 grössere und kleinere Fachpublikationen (vom 1-Seite-Editorial bis zum über 600-Seiten-Fachbuch, Übersetzungen in 27 Sprachen, 126 Koautoren) in zahlreichen Fachgebieten der Betriebswirtschafts- und Managementlehre
- Die drei am meisten zitierten Bücher:
 - Thom, Norbert: Grundlagen des betrieblichen Innovationsmanagements, 2. Auflage, Königstein im Taunus 1980 (Hanstein-Verlag);
 - Thom, Norbert: Personalentwicklung als Instrument der Unternehmensführung. Konzeptionelle Grundlagen und empirische Studien, Stuttgart 1987 (Poeschel-Verlag);
 - Thom, Norbert/Ritz, Adrian: Public Management. Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor, 5. Auflage, Wiesbaden 2017 (Gabler-Verlag)

Sonstiges:

- Lehrtätigkeit in englischer Sprache (Executive M.B.A.-Programm der Universitäten Bern und Rochester, New York (USA), 1995-1998, von 1999 bis 2010 im Executive MBA-Programm des International Institute of Management in Telecommunications, University of Fribourg). Von 2005 bis 2012 auch an der Universität Bern in der Mastervorlesung "Intercultural Human Resource Management".
- Lehrtätigkeit in französischer Sprache (Université de Fribourg 1986-91 und wieder von 1997-1999: Institut international de management en télécommunications de l'Université de Fribourg)

- Gastprofessuren an den Universitäten: Basel, Bern, Linz (Österreich), Dresden (Deutschland), Fribourg, Regensburg (Deutschland); Gastvorträge an rund 70 Universitäten und Hochschulen (u.a. an der Kanagawa Universität in Yokohama/Japan 1999, an der Universidad de Alcalá de Henares, Madrid/Spanien 2001 und später mehrfach bis 2015, an der Mykolas Romeris Universität, Vilnius/Litauen 2003/ 2004/ 2005, an der Technischen Universität Wroclaw/Polen 2005, an der Corvinus Universität in Budapest/Ungarn 2005, an der Comenius Universität in Bratislava/Slowakei 2005, an der Babes-Bolyai Universität in Cluj-Napoca, Rumänien 2008- 2013 und an der Steinbeis University Berlin 2012/2013/2014/2017)
- Präsident des Fördervereins des Instituts für Organisation und Personal (IOP) der Universität Bern (2006 bis 2019)
- Mitglied des Beirates von deutschen und schweizerischen Unternehmungen (abgeschlossen)
- Mitglied des Verwaltungsrates (2005-2018) der börsenkotierten Ypsomed Holding AG, Burgdorf (Kanton Bern), dort auch Mitglied des Vergütungsausschusses, und des Supervisory Board (2012-2017) der REHAU Gruppe (Muri bei Bern), dort auch Vorsitzender des Überwachungsausschusses
- Mitgründer (2000) und Mitgesellschafter der Thom Consulting Group GmbH, Oberwangen (Bern), 2012 Umwandlung in Thom Group GmbH (Bern)
- Mitglied der "The Academy of Management" (USA)
- Ehrenphilister (Altherr ehrenhalber) der Akademischen Kommentverbindung (AKV) Burgundia, Bern (seit 2008)
- Mitglied des Beirats Alumni UniBE, der dem Rektor zugeordneten Dachorganisation aller Alumni-Vereinigungen der Universität Bern seit 2012
- Mitglied des Stiftungsrates der Academia Engelberg (Schweiz) von 2013 bis 2018
- Stifter und Präsident des Stiftungsrates der Stiftung Norbert Thom seit dem 17. Oktober 2016 (Verleihung von Preisen für wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet „Public und Private Management“ an Schweizer Universitäten); Präsident der entsprechenden Preis-Jury
- Mitglied des Editorial Boards der neuen Fachzeitschrift "Leadership, Education, Personality: An Interdisciplinary Journal" seit 2018